**Was**

Öffentliche Architekturveranstaltung mit kostenlosen Besichtigungen und Führungen in über 120 Gebäuden und Aussenräumen.

Wann

OPEN HOUSE-Wochenende: 28.-29. September

Samstag, 28. September
FOKUS WINTERTHUR

Rahmenveranstaltungen OPEN HOUSE PLUS+
ab 23. September 2024

Wer

Die Veranstaltung richtet sich an ein breites Publikum und verbindet Fachleute mit Laien.

Veranstalter:

Verein Open House Zürich - Architektur für alle
<https://openhouse-zuerich.org>

Pressematerial:

<https://openhouse-zuerich.org/erfahren/medienservice/>

9. OPEN HOUSE ZÜRICH

Dieser Pressetext kann frei redigiert werden.

Am Samstag 28. und Sonntag 29. September öffnet Open House Zürich zum neunten Mal sonst verschlossene Türen und zeigt herausragende Architektur.

Das grosse Interesse an der Bautätigkeit der Stadt Schlieren (2019) und der Stadt Uster (2023) bestärkt uns, dieses Jahr die Stadt Winterthur zu besuchen. Winterthur ist ein hervorragendes Beispiel für eine Stadt, die ihr historisches Erbe pflegt, während sie gleichzeitig innovativen und nachhaltigen architektonischen Entwicklungen Raum gibt. Die harmonische Integration von Alt und Neu macht die Stadt architektonisch besonders reizvoll und lebenswert.

Am Open House-Wochenende sind über 120 Gebäude und Aussenräume zwischen 10 – 18 Uhr zu individuellen Öffnungszeiten für alle zugänglich. Es werden über 400 Führungen mit Architekt:innen, weiteren Expert:innen und engagierten Volunteers angeboten. Das aktuelle und detaillierte Programm und den Zugang zu den Gebäuden mit Reservationen findet man ab Mitte August auf der Webseite aufgeschaltet.

Wie immer sind die Führungen und freien Besichtigungen für alle Besucher:innen kostenlos. Ein breites Publikum erlebt, wie vielseitig im Grossraum Zürich gebaut, gearbeitet und gewohnt wird.

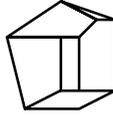
Architektur für alle

Bisweilen ist der Architekturdiskurs elitär. Doch daran rüttelt der Verein Open House Zürich seit 2016 erfolgreich und öffnet ihn für alle: Laien, Interessierte, Bewohner:innen und Expert:innen sind eingeladen, sich ein eigenes Bild zu machen und miteinander zu diskutieren. „Es ist wichtig, dass sich Fachwelt und Öffentlichkeit darüber austauschen, was gute Baukunst ausmacht.“ sagt Raphael Karrer, Gründer und Vorstandsmitglied des Vereins.

Orte entdecken, die sonst nicht ohne Weiteres öffentlich zugänglich sind: Das ist die Idee hinter „Open House Zürich“. Der Verein möchte mit seiner Veranstaltung einen wichtigen Beitrag leisten, Wissen über Architektur und deren Bedeutung für die Entwicklung unserer Lebensräume breit in der Öffentlichkeit zu verankern. Er ermöglicht der Bevölkerung baukulturelle Objekte in ihrem heimatlichen Ortsbild vertieft kennen und schätzen zu lernen und die Besucher:innen erleben unmittelbar wie im Grossraum Zürich gewohnt, gearbeitet und gebaut wird.

**Auskünfte:**

Raphael Karrer
karrer@openhouse-zuerich.org
+41 79 222 14 18



Am letzten September-Wochenende findet die Veranstaltung zum neunten Mal statt und auch, wer bereits in den Vorjahren einen Blick in die offenen Häuser geworfen hatte, wird in diesem Jahr viel Neues entdecken können. Es sind Ateliers und Baudenkmäler, Büros und Forschungseinrichtungen, Hotels, Spitäler und exklusive Wohnhäuser. Viele davon markant und im Alltag präsent, jedoch als Hülle, über die man nur mutmaßen kann, was in ihrem Inneren vor sich geht und wie es sich anfühlt, sie zu durchschreiten.

Was alle Gebäude verbindet, ist, dass sie auf architektonischer Ebene besondere Qualitäten haben - viele davon auch mit Architekturpreisen ausgezeichnet oder sind im Inventar für schützenswerte Gebäude der Stadt und des Kantons Zürich aufgeführt. Zugleich ist das Angebot von „Open House“ keine abgehobene Architekturfachsimpelei, Ästhetik hier kein Selbstzweck. Das Motto lautet „Architektur für alle“ und die Teilnahme an allen Programmpunkten ist kostenlos. Die Idee ist offensichtlich – Architektur soll für alle zugänglich sein. Weil Architektur unser Umfeld prägt: Sie verschönert das Leben oder verschlimmert es. Darum möchte der Verein Open House Zürich das Wissen vermitteln, was Architektur leisten kann und was nicht.

FOKUS WINTERTHUR

Nach der erfolgreichen Programmaufnahme der Stadt Schlieren (2019) und der Stadt Uster (2022), wendet sich Open House Zürich der Stadt Winterthur zu.

Sie ist mit rund 120'000 Einwohner:innen die sechstgrößte Stadt der Schweiz und ist bekannt für ihre reiche industrielle Vergangenheit und ihre innovative Stadtplanung.

Winterthur blickt auf eine lange Geschichte zurück, die bis ins Mittelalter reicht. Die Altstadt, mit ihrer mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Architektur, bildet das Herz der Stadt. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert prägte das Stadtbild entscheidend. Fabriken, Arbeitersiedlungen und Industriebauten entstanden und trugen zur wirtschaftlichen Blüte der Stadt bei. Viele ehemalige Fabrikgebäude und Industriebauten dieses früher bedeutenden Zentrums der Maschinenbau- und Textilindustrie sind noch heute erhalten und in neuer Nutzung, was die industrielle Geschichte der Stadt immer noch sichtbar macht. Projekte wie das „Sulzerareal“ sind Beispiele für die Transformation ehemaliger Industriegebiete in lebendige Quartiere mit Wohn- und Arbeitsräumen sowie Grünflächen.

In der Stadtplanung setzt Winterthur auf eine ausgewogene Mischung aus Erhalt des historischen Erbes und moderner Entwicklung. Nachhaltige Bauweise, energieeffiziente Gebäude und die Integration von Grünflächen sind wesentliche Bestandteile der Stadtentwicklung.

Winterthur zeigt, wie eine Stadt ihre historische Identität bewahren und gleichzeitig den Anforderungen der Zukunft gerecht werden kann. Die Kombination aus traditioneller und moderner Architektur sowie die zukunftsorientierte Stadtplanung machen Winterthur zu einem faszinierenden Beispiel urbaner Entwicklung.

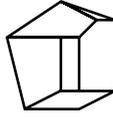
EIGENE TOUR PLANEN

Am Open House-Wochenende sind über 120 Gebäude und Aussenräume zwischen 10 – 18 Uhr zu individuellen Öffnungszeiten für alle zugänglich.

Angeboten werden neben freien Besichtigungen über 400 Führungen: Architekt:innen erklären ihre Entwurfsgedanken, Denkmalpfleger:innen erläutern Umbauten und Renovationen von Schutzobjekten, Planerinnen erörtern städtebauliche Konzepte und Aussenräume und viele Volunteers geben kompetent Auskunft.

Vorab können die kostenlosen Führungen auf der Webseite openhouse-zuerich.org geplant und gebucht werden – je nach Tourplan reist man so durch die unterschiedlichsten Zeitepochen. Die Angaben, ob eine individuelle Besichtigung oder ein geführter Rundgang durch das jeweilige Gebäude möglich ist, finden sich auf dem jeweiligen Gebäudeeintrag und auf dem während der Veranstaltung verteilten Programmheft. Online erhält man zudem erweiterte Informationen zu jedem Bau und mit einer praktischen Filterfunktion stellt man sich seine individuelle OPEN HOUSE-Tour zusammen. Eine interaktive Karte und ein Zeitplan erleichtern die Auswahl. Wie immer wird es Gebäude geben, wo eine Anmeldung erforderlich sein wird.

DAS GEBÄUDEPROGRAMM 2024 WIRD AB MITT AUGUST LAUFEND AUFGESCHALTET.



RAHMENPROGRAMM PLUS+

Mit dem Rahmenprogramm wird ein breit angelegter Architekturdiskurs in der Vorwoche von Open House Zürich verfolgt. Die Reihe von Veranstaltungen, bestehend aus Architekturtalks, Filmvorführungen, Präsentationen, Workshops und Ausstellungen wird mehrheitlich in Kooperation mit Institutionen und anderen Organisationen realisiert. Wir bitten die Veranstalter und Kooperationspartner in einem Pressebericht zu berücksichtigen.

Auch alle PLUS+-Veranstaltungen sind kostenlos, jedoch muss man sich bei den meisten aus Gründen der Organisation seinen Platz reservieren.

Im Rahmen des Fokus Winterthur ist einer erste Veranstaltung fixiert:

HAUS ADELIN FAVRE – VERTIEFTE EINBLICKE IN KLIMAGERECHTES BAUEN
Mittwoch, 25. September, 17 - 20 Uhr

Mehr Informationen -> [HIER](#)

DAFÜR STEHT OPEN HOUSE

Architektur für alle

Als gross angelegte Vermittlungs-Veranstaltung bringt OPEN HOUSE ZÜRICH ihren Besucher:innen unabhängig von Alter, Herkunft, Bildung oder Einkommen die bauliche Entwicklung der Stadt und die Werte durchdachter Architektur unentgeltlich näher. Unter dem Motto „Architektur für alle“ richtet sich die Veranstaltung an ein architekturaffines Publikum aller Art: Laien und Experten tauschen sich aus und die Bewohner:innen diskutieren und entdecken ihre Stadt neu. Diese Auseinandersetzung stärkt das Bewusstsein und die Wertschätzung für Architektur und fördert die Identifikation mit dem Wohn- und Arbeitsraum. Die Besucher:innen erfahren, wie Architektur zur Lebensqualität beiträgt. Dies ist ein wichtiger Beitrag für eine partizipative Stadtentwicklung – besonders in unserer direkten Demokratie mit Volksabstimmungen über Bauwerke für Hunderte von Millionen Franken.

Reale Architekturserlebnisse

Da gebaute Architektur dreidimensional ist, erschliessen sich die räumlichen Qualitäten erst in der Bewegung um und durch das Gebäude. So werden Dimensionen und Bezüge erfasst, die Materialien kommen in ihrer unmittelbaren Ausstrahlung zum Ausdruck und die Atmosphäre wird sinnlich wahrgenommen.

Architektur nicht räumlich zu erleben bedeutet also, ihre wahre Dimension zu verkennen. Das Resultat kann nur eine theoretische Auseinandersetzung bleiben, die Fachleute und Amateure separiert. Dem möchten wir entgegenwirken: Reale Raumerfahrung ist wichtiger als jede Didaktik. Architektur muss für ein breites Publikum in seinen wahren Dimensionen und Bezügen erlebbar gemacht werden. Architektur tatsächlich zu vermitteln heisst für uns, sie in ursprünglicher Nutzung und Betrieb zu zeigen, Häuser zugänglich zu machen, die ansonsten nicht öffentlich begehbar sind.

OPEN HOUSE WORLDWIDE

Open House Zürich ist Teil der Vereinigung Open House Worldwide: Die über 50 Open House-Städte sind zwar völlig unabhängig voneinander, bekennen sich aber zu den gleichen Werten, die bereits 1992 beim ersten Open House London ins Leben gerufen wurden. Sie finden sich auf fünf Kontinente mit über einer Million Teilnehmer*innen weltweit. Immer mit demselben Ziel: ein besseres Verständnis von Architektur und Städtebau zu fördern.

Mehr Informationen: [OPEN HOUSE WORLDWIDE](#)

Verein Open House Zürich
Architektur für alle

Dahliastrasse 5
8008 Zürich
+41 79 222 14 18

office@openhouse-zuerich.org
openhouse-zuerich.org